



Es gilt das gesprochene Wort

Freitag, 13. Januar 2017

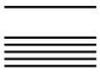
Personalabend der Psychiatrischen Klinik Zugersee

Grusswort

Anrede

Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns, bewegende Jahre liegen vor uns. Sie werden sich nun denken, dass dies ein Allerweltssatz ist und er genauso für das Geschehen auf der Weltbühne wie auf die Ereignisse in Ihrem privaten Umfeld angewandt werden kann. Da kann und will ich Ihnen nicht widersprechen. Aber ich habe ihn sehr bewusst mit Blick auf die vergangenen zwölf Monate in der Psychiatrischen Klinik Zugersee gewählt. Denn Sie alle haben an Ihrem Arbeitsplatz in betrieblicher, personeller und auch in baulicher Hinsicht viel bewegt oder viel in Bewegung erlebt. Und wir haben eine bewegende und fordernde Zeit vor uns.

Besuchen Sie gerne Theateraufführungen? Ich liebe Theater und habe in meiner Jugend viel Theater gespielt. Wenn ich an diesem Personalabend zu Ihnen in den Saal schaue, dann erinnern Sie mich an eine Theatertruppe, in der die vielfältigsten Aufgaben erfüllt werden, auf dessen Bühne die verschiedensten Charaktere und Figuren eine Geschichte möglichst gut spielen. Wer ist die wichtigste Figur im Theater? Der Hauptdarsteller und die Diva spielen sicher einen wichtigen Part. Ein richtig gutes Theater unterscheidet sich jedoch von einem mittelmässigen vor allem in der Qualität der Nebenrollen. Auf Wikipedia liest man zu den Nebenrollen folgendes: *"Oft gelten Nebenrollen als die „farbigeren“ und interessanteren Rollen, da sie auch die Aufgabe haben, den Film bunt und interessant zu gestalten, während der Hauptdarsteller oft linear durch den Film gehen muss: Doktor Watson bei Holmes als Erzähler, Papageno in der Zauberflöte als Buffopart, Ron und Hermine für Harry Potter als Neben-Hauptrollen, desgleichen aber auch die jeweiligen [...] Gegenspieler des Helden. Zu unterscheiden ist die Nebenrolle in ihrer Eigenständigkeit von den reinen Statisten."* Sie sind definitiv keine Statisten. Die Klinik Zugersee lebt von Hauptdarstellerinnen und -



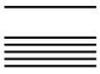
darstellern mit Klasse, aber auch von richtig guten Nebenrollen. Ich würde sogar sagen, Ihre Klinik ist so gut, weil die Nebenrollen in der PK Zugersee so gut besetzt sind. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich.

Personell können wir auf das erste ganze Betriebsjahr unter Klinikdirektor Reto Fausch zurückblicken. Er hat das Schiff - um ein anderes Bild zu verwenden - in Vollfahrt übernommen. Äusseres Zeichen des Kapitänswechsels ist die neue Website, mit der sich die Klinik präsentiert. Aber nicht nur auf dem Kapitänsdeck hat sich einiges bewegt. Mit der Fertigstellung des Hauses F sind neue Angebote und damit neue Arbeitsplätze geschaffen worden. Mit den neuen Arbeitsplätzen sind auch neue Mitarbeitende zum Team der Klinik Zugersee gestossen; weitere werden folgen. Für einige von Ihnen ist das wie für mich der erste Personalabend, an dem wir teilnehmen dürfen. Die zusätzlichen Angebote haben nicht nur die neuen Mitarbeitenden, sondern auch das ganze Klinikteam im betrieblichen Alltag gefordert und bewegt.

Neben alledem haben sich viele von Ihnen für die Zukunft der Klinik und das Projekt Integrierte Psychiatrie Uri / Schwyz / Zug engagiert. Für Ihren grossen Einsatz im Jahr 2016, der oft weit über das Normale hinausging, möchte ich Ihnen im Namen des Konkordatsrates und in meinem Namen herzlich danken.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass unsere Patientinnen und Patienten trotz der geforderten Zusatzleistungen und den baulichen Einschränkungen ein bestmögliches Umfeld zur Genesung vorgefunden haben.

Auch das angebrochene Jahr wird für die Psychiatrie in den Kantonen Uri, Schwyz und Zug wichtige Weichenstellungen mit sich bringen. Wenn der Zuger Kantonsrat im März dem revidierten Psychiatriekonkordat zustimmt – und danach sieht es nach der ersten Lesung aus –, wird die Betriebsgesellschaft Triaplus AG auf Anfang 2018 Realität. Was hier so schnell gesagt ist, ist das Ergebnis eines langen Prozesses. Es ist am Schluss auch ein grosser Schritt. Erstmals in der Schweiz werden drei Kantone ihre ambulante und stationäre psychiatrische Versorgung unter einem Dach vereinen. Damit können die Grundversorgung und die Spezialversorgung



patientengerecht und gleichzeitig ressourcenschonend erbracht werden.

Wir stehen vor Veränderungen und einem Kulturwandel. Sie und die Psychiatrische Klinik Zugersee sind ein wesentlicher Mosaikstein in der neuen Betriebsgesellschaft. Dieser Mosaikstein hat sich in ein Gesamtbild einzufügen, in das ab Januar 2018 auch die ambulanten Dienste der Kantone Uri, Schwyz und Zug gehören. Die Zusammenarbeit mit den ambulanten Diensten ist nicht neu. Im Fall des Kantons Uri ist der SPD bereits in die PK Zugersee eingebunden. Neu werden aber alle Anbieter unter einer gemeinsamen Führung mit gemeinsamen Zielen und einem Auftrag, nämlich eine möglichst gute Integrierte Versorgung zum Wohl der Patientinnen und Patienten anzubieten, stehen. Dies wird ein neues Verständnis bedingen – und in der Anfangszeit sicher auch Verständnis voneinander und füreinander verlangen.

Wir sind in einem Prozess, der uns alle fordert und noch weiter fordern wird. Sehen Sie die nächsten Jahre als Chance für sich und die Klinik. Ich bin mir bewusst, dass wir nicht alle hochgesteckten Ziele von heute auf morgen erreichen werden. Aber ich bin überzeugt, dass wir alle in einigen Jahren erfreut zurückblicken und stolz sein werden, Teil dieses Pionierprojekts gewesen zu sein.

Theatertruppe, Schiffsbesatzung, Mosaik. Ich habe Ihnen in meiner Ansprache drei Bilder für Ihre Tätigkeit zugemutet. Nicht ohne Stolz freue ich mich, als Zuger Gesundheitsdirektor mit Ihnen zusammen einen Beitrag zur Gesundheit der Zuger Bevölkerung zu leisten. Sie haben richtig gehört: Unser Ziel ist die Gesundheit der Menschen, auch wenn ihr Alltag in der PK Zugersee doch im Wesentlichen Umgang mit Krankheit und Genesung bedeutet.

Ich danke Ihnen.